

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

72 (14.3.1875) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 72. Zweites Blatt.

Sonntag den 14. März

1875.

Badischer Frauen-Verein

unter dem Protektorate
Ihrer Königlich hohen Hoheit der Großherzogin Luise.
Aufruf.

Eine unserer wichtigsten und segensreichsten Aufgaben besteht in der Ausbildung von Krankenwärterinnen; unser Ziel hierin geht auf die Herstellung einer tüchtigen, umsichtigen Krankenpflege, ausgeübt von Wärterinnen, welche von wahrer Nächstenliebe und Erbarmung, von treuer, unverbrochener Hingebung in ihrem Beruf durchdrungen sind und den Wahlspruch des Vereins: „Gott mit uns“ zu dem ihrigen gemacht haben.

Die Krankenwärterinnen des Badischen Frauen-Vereins sollen während des Friedens in bestehenden Anstalten oder in den Familien die Pflege der Kranken und die Wartung von Wöchnerinnen besorgen, im Kriegsfall auf den Verbandplätzen, in Feld- und Reservelazarethen Verwendung finden. Sie widmen sich aus freiem Antriebe und aus persönlicher Ueberzeugung dem Dienste der Krankenpflege bei Reich und Arm, ohne Unterschied des Bekenntnisses, im Kriege wie im Frieden.

Die hilfreichen Dienste unserer Krankenwärterinnen erfreuen sich stets einer zunehmenden Anerkennung, weshalb von Heilanstalten und Familien eine rege Nachfrage besteht.

Um solcher genügen zu können, werden im Laufe des Jahres sowohl hier in unserer Vereins-Klinik, als auch in dem allgemeinen Krankenhaus zu Mannheim, im akademischen Krankenhaus zu Heidelberg und in der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim Unterrichts-kurse abgehalten.

Zur Theilnahme hieran laden wir Frauen und Jungfrauen, welche sich diesem in edler Nächstenliebe wurzelnden Berufe widmen wollen, freundlichst ein. Auch für Damen aus den höheren Ständen bieten die Stellen der Oberinnen oder Vorsteherinnen an ten und anvertrauten Heilanstalten eine ehrenvolle, segensreiche und gesicherte Stellung.

Den Anmeldungen, welche bei dem nächsten Frauenvereine oder unmittelbar hier eingereicht werden können, sind anzuschließen:

1. ein Geburtszeugniß (die Bewerberinnen sollen in der Regel das 21. Lebensjahr zurückgelegt und das 40. nicht überschritten haben),
2. ein ärztliches Zeugniß über den Besitz einer festen Gesundheit,
3. ein Zeugniß des Ortschulraths über ausreichende Schulkenntnisse und ein gutes Auffassungsvermögen,
4. ein gemeinderäthliches Zeugniß über Familienverhältnisse, den Leumund und die bisherige Beschäftigung der Bewerberin.

Der Unterrichtskurs ist ein theoretischer (etwa 8-12 Wochen dauernd) und ein praktischer, während welcher Zeit die Zöglinge in der betreffenden Anstalt unentgeltliche Unterweisung, Wohnung und Verköstigung und monatlich 10 Mark = 5 fl. 50 kr. Bartzgeld erhalten. Nach dessen Schluß werden Zeugnisse über Befähigung und Kenntnisse der Theilnehmerinnen ausgestellt und finden in der Folge die bewährten Frauen und Jungfrauen in den Diensten des Frauen-Vereins Verwendung, theils als freiwillige, theils als angestellte Krankenwärterinnen. Diesen Allen wird freie Wohnung, Kost, Heizung und Beleuchtung, den angestellten Wärterinnen überdies ein Gehalt bewilligt. Dieser Gehalt beträgt in den ersten 5 Jahren (alljährlich um 40 Mark zunehmend) 140 Mark bis 300 Mark oder 81 fl. 40 kr. bis 175 fl. Nach zurückgelegtem fünften Dienstjahre kann noch alljährlich eine Zulage von 10 Mark oder 5 fl. 50 kr. bewilligt werden.

Außerdem erhält jede Wärterin ein jährliches Kleidergeld von 50 Mark oder 29 fl. 10 kr.

Der bedeutend höhere Gehalt der Vorsteherinnen bleibt in der Regel besonderer Vereinbarung überlassen.

Es ist ein Pensionsfond vorhanden, aus welchem Krankenwärterinnen, welche nach mehrjähriger, treuer und gewissenhafter Dienstleistung in Folge körperlicher Gebrechen dienstuntauglich geworden sind, eine jährliche Unterstützung erhalten.

An alle Behörden, Vereine, Zeitungsredaktionen und Freunde unseres Vereins richten wir nun die Bitte, unsere Bestrebungen durch Verbreitung dieses Aufrufs und Anwerbung geeigneter Frauen und Jungfrauen freundlichst unterstützen zu wollen. Insbesondere bitten wir die Herren Amts-vorstände für unentgeltliche Aufnahme dieses Aufrufs in die Amtsverköstigungsblätter gütigst sorgen zu wollen.

Ueber Ort und Zeit der Unterrichtskurse gibt das unten folgende Auskunft.
Karlsruhe, im Februar 1874.

Die Abtheilung für Krankenpflege.

Ankündigung.

Der nächste Unterrichtskurs in der Krankenpflege wird in dem allgemeinen Krankenhaus zu Mannheim

am 1. April d. J.

und in der Vereinsklinik dahier

am 13. April d. J.

beginnen.

Anmeldungen hiezu mit den oben verzeichneten Zeugnissen sind längstens bis zum 20. d. M. entweder durch Vermittelung des nächsten Frauen-Vereins oder unmittelbar hierher gelangen zu lassen.
Karlsruhe, den 3. März 1875.

Der Vorstand des Badischen Frauen-Vereins.
Abtheilung für Krankenpflege.
F. Sühany.

Freiwillige Feuerwehr. Dankagung.

Zum ehrenden Andenken an unsern verstorbenen langjährigen Kameraden und Ehren-Commandanten Louis Dölling wurde uns von Frau Stephanie Schnackenberg, geb. Dölling,

Bekanntmachung.

Nr. 5358. Zu D.-Z. 1 des Gesellschaftsregisters, Firma „S. Hermann Söhne“ dahier, wurde heute eingetragen, daß der bisherige Theilhaber Simon Hermann aus der Gesellschaft ausgeschieden ist.
Karlsruhe, den 10. März 1875.
Großh. Amtsgericht.
Weizel.

Bekanntmachung

Nr. 5809. Zu D.-Z. 150 des Gesellschaftsregisters wurde heute das Erlöschen der Firma „G. Haunz & Maier“ dahier eingetragen.
Karlsruhe, den 10. März 1875.
Großh. Amtsgericht.
Weizel.

Bekanntmachung.

Nr. 6989. Zu D.-Z. 65 des Gesellschaftsregisters wurde heute das Erlöschen der Firma „Staub & Nägele“ dahier eingetragen.
Karlsruhe, den 10. März 1875.
Großh. Amtsgericht.
Weizel.

Veiertheim.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die auf Montag den 15. März d. J., Früh 8 Uhr, in das Rathhaus in Veiertheim anberaumte Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung gegen Kohlenhändler Karl Haunz in Karlsruhe findet auf Antrag der betreffenden Gläubiger nicht statt.
Mühlburg, den 13. März 1875.
Großh. Notar Mathos.

Leopoldshafen.

Rindfasel-Versteigerung.

21. Die Gemeinde Leopoldshafen läßt wegen Ueberstellung auf
Donnerstag den 18. März 1875,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
einen zweijährigen, zum Ritt fähigen wie zum Schlachten geeigneten Rindfasel öffentlich auf dem Rathhause dahier gegen baare Zahlung versteigern, wozu die Liebhaber einladet
Leopoldshafen, den 12. März 1875.
Gemeinderath.
Bürgermeister Nagel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* 21. Waldstraße 6 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer.
* Wilhelmstraße 17 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Wasserleitung und Glasabschluß, auf 23. April zu vermieten. Näheres Mittags im Laden daselbst.
* Wilhelmstraße 37 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Zugehör mit Glasabschluß zu vermieten; ebendasselbst ist eine Wohnung im 3. Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, beide mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Laden daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

* Verlängerte Karlstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend in 4 freundlichen, schönen Zimmern, heller Küche, Glasabschluß, nebst dem üblichen Zugehör, mit schönster Aussicht auf das Gebirge, an eine solide Familie auf 23. April zu vermieten. Ebendasselbst der 3. Stock mit den gleichen Räumlichkeiten. Näheres zu erfragen bei Hauptlehrer Gede mer, im 1. Stock.

und Herrn Louis Dölling die Summe von Zwei Hundert Mark R. W. zur Verwendung für das Wohl der Feuerwehr übergeben, wofür wir hiermit unsern wärmsten Dank aussprechen. Karlsruhe, den 12. März 1875.

Der Verwaltungsrath. Voit. C. Schwindt.

Laden zu vermieten.

Es ist ein geräumiger Laden sogleich oder später zu vermieten. Ebenfalls ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. April abzugeben. Zu erfragen: Baldhornstraße 24 bei Mr. Gittlinger's Wwe.

Wohnungen zu vermieten.

In der Mitte der Stadt ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 6-7 Zimmern mit Balkon, Gas- und Wasserleitung, Küche, großen Mansarden und Kellern auf 23. Juli d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 173 im Laden.

3.1. Eine hübsche Wohnung im 2. Stock im westlichen Stadtteil, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Gaseinrichtung und Wasserleitung nebst aller sonstiger Zubehör, ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Aldersstraße 1 ist ein großes, unmöblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken, auf den 23. April zu vermieten.

3.1. Bismarckstraße 5, eine Stiege hoch, sind 3 unmöblirte Mansarden mit Pension an Damen zu vermieten.

Schützenstraße 21 ist im 4. Stock ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Arbeiter mit Kost zu vermieten.

Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten in der Bahnhofstraße 32 im 3. Stock rechts.

Ein möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist auf 15. März zu vermieten: Schwanenstr. 7.

Sophienstraße 29 sind im Seitenbau 2 kleinere unmöblirte Zimmer auf den 1. Mai d. J. an eine einzelne Dame zu vermieten.

Kronenstraße 42 ist ein heizbares, möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen in der Mansardenwohnung.

Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 40 im 4. Stock.

Es ist sogleich oder auf den 1. April ein möblirtes Zimmer zu vermieten: Bähringerstraße 64 im Hinterhaus. Dasselbst ist auch eine messingene Waage zu verkaufen.

Zwei große, hübsch möblirte Zimmer, eines mit Balkon, sind sogleich oder auf 1. April zu vermieten: Marienstraße 1 im 1. Stock.

Marienstraße 19 ist im 2. Stock ein gut möblirtes, freundliches Zimmer mit 2 Fenstern sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

2.1. Hirschstraße 26, eine Treppe hoch, ist ein freundliches möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Ein elegantes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken (unmöblirt) ist sogleich billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße 5, im dritten Stock.

Zwei möblirte Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten; das eine auf die Dauer von einem Monat. Näheres Blumenstraße 21, 1 Stiege hoch.

Amalienstraße 40 im Hinterhaus ebener Erde, mit Aussicht in den Garten, ist ein einfach möblirtes, heizbares Zimmer an ein solides Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

3.1. Stephanienstraße 18 im untern Stock, sind auf 1. Juli 3 oder nach Wunsch 4 ineinandergehende, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Ein Stück Garten mit Gartenhaus kann zur Benutzung mit eingeräumt werden.

Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. April zu vermieten: Bähringerstraße 84 im dritten Stock.

Ecke der Stephanien- und Hirschstraße 2 sind 2 große, heizbare, gegen die Straße gehende, unmöblirte Zimmer auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Einzusehen von 11-12, oder 3-5 Uhr, parterre, rechts.

Auf 1. April sind zwei große unmöblirte Zimmer mit Speisekammer zu vermieten. Näheres bei Agent R. Landmesser, Langestraße 23.

Anerbieten. In einer gebildeten Familie können ein bis zwei junge Personen im Alter von 10 bis 16 Jahren, welche eine der hiesigen Lehranstalten besuchen, in Pension aufgenommen werden; sorgfältige Pflege, aufmerksame Behandlung bei mäßigem Salair wird zugesichert. Das Nähere im Kontor des Tagblattes. Amalthea Scholl, Zirkel 19

Werkstätte zu vermieten. Eine helle, große Werkstätte ist auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 46 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

Gesucht wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern etc. im westlichen Stadtteil auf 23. Juli. Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man abzugeben Amalienstraße 91 im ersten Stock.

Eine kleine Wohnung von 3 Zimmern u. Alkov oder 4 Zimmern nebst Dienstzimmerchen, Küche, Keller und Holzstall, Wasserleitung und Gas wird auf 23. Juli von einer kinderlosen Familie aus 2 bejahrten Personen bestehend, zu mieten gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Preises bittet man unter Chiffre A. Z. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben. Badenweilerstraße 10 in Hirschburg

Eine kinderlose Familie sucht sogleich oder auf 23. April eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern oder 1 großen Zimmer und Küche. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Schmidt

Zimmergesuch.

Gesucht wird für eine Dame ein gut möblirtes Zimmer bei einer kleinen Familie, womöglich bei einer einzelnen Dame. Pension wäre erwünscht. Schriftliche Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. Trüch, Platzmarkt 20

Stenotypist gesucht.

Offerten mit Angabe der näheren Bedingungen sub C. 100 postlagernd Karlsruhe.

Magazin-Gesuch.

Auf 23. April oder 1. Mai wird ein regenfreies Magazin (nicht groß) zur Aufbewahrung von Mobilien etc. auf einige Monate zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter K. B. beim Kontor des Tagblattes abzugeben. Stummenganz

Dienst-Anträge.

Im Gasthose zum Erbprinzen wird auf Ostern ein Küchenmädchen angenommen.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, schön waschen und putzen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Wilhelmstraße 6 im untern Stock.

Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße 118.

Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, findet bis Ostern eine Stelle. Näheres Spitalstraße 44 im untern Stock.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, findet auf Ostern eine Stelle: Kronenstraße 45.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, findet auf Ostern eine Stelle: Aldersstraße 19 im 3. Stock. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden von 2-6 Uhr.

Ein braves Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Bahnhofstraße 50.

3.1. Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: Kronenstraße 19.

3.1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, kann sogleich oder auf's Ziel bei gutem Lohn eintreten. Näheres Kronenstraße 19.

Ein solides, zuverlässiges Kindsmädchen wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Friedrichsplatz 5 im Laden. Ritzhaupt

Ein solides Mädchen wird zu einer kleinen Familie gesucht sogleich oder auf Ostern in der Bahnhofstraße 32 im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, finden auf Ostern Stellen. Zu erfragen Bähringerstr. 70.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und bügeln kann und sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Akademiestraße 32 im 3. Stock.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch den sonstigen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle bei einer kleinen Familie in der Akademiestraße 24 im 2. Stock.

Eine einfaches Mädchen wird gegen hohen Lohn auf Ostern in Dienst gesucht: Schwanenstr. 17.

Ein einfaches, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Zirkel 29 im Laden.

Ein Mädchen, womöglich vom Lande, welches etwas kochen versteht und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei guter Bezahlung auf Ostern eine Stelle: Viktoriastraße 3.

Es wird eine tüchtige Köchin gesucht, welche auch in der Hausarbeit erfahren ist; Zeugnisse sind vorzulegen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Hermann

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht: Erbprinzenstraße 26 im Hinterhaus.

Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Karlsstraße 13 im Laden.

Ein Mädchen, welches etwas kochen und sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann, findet auf's Ziel eine gute Stelle: Langestraße 161, Eingang Ritterstraße, im Laden.

Ein einfaches, braves Mädchen, welches etwas nähen kann und Liebe zu einem Kinde hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Langestraße 207, Seitenbau, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches etwas kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, findet bei einer kleinen Familie auf's Ziel eine Stelle: Kronenstraße 49 im 4. Stock.

Ein braves Mädchen, welches sehr gut kochen kann und in den häuslichen Arbeiten tüchtig ist, findet auf Ostern eine Stelle: Akademiestraße 34 im 2. Stock.

2.1. Ein reinliches Kindsmädchen, welches waschen und etwas bügeln kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen: Friedrichsplatz 7, Eckladen.

Ein solides Mädchen, welches kochen und sonst häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet Herrenstraße 66 im obern Stock eine Stelle.

Langestraße 110, 1 Treppe hoch, wird ein Mädchen bis Ostern zur Ausbildung für häusliche Arbeiten gesucht.

Auf Ostern wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten gerne besorgt. Zu erfragen: Baldhornstraße 24, im Laden.

2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und den häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, findet auf's kommende Ziel eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 5. Feiler

Ein Mädchen, das gut nähen und bügeln kann und mit größeren Kindern umzugehen versteht, findet auf Ostern eine Stelle Friedrichsplatz 2, bel-étage.

Reichard
Waldhornstraße
Nr. 2.

Seffel

Preußner
v. Rößlinger

* Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wird bei gutem Lohn für auswärts zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Adlerstr. 21, 2. Stod. Ebenfalls selbst findet auch ein anständiges junges Mädchen, welches sich den vorkommenden Hausarbeiten willig unterzieht, bei einer kinderlosen Familie auf nächstes Ziel Stelle.

* Ein ordentliches Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann und sich auch andern Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle Marienstr. 32 im Laden.

2.1. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten willig verrichtet, wird auf Ostern in ein gutes Haus gesucht. Näheres Kriegsstraße 17 im 2. Stod.

* Ein ordnungsliebendes Mädchen wird zu zwei Kindern gesucht: Birtel 4 im 3. Stod.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, findet auf Ostern bei hohem Lohn eine Stelle; der Eintritt könnte auch früher geschehen. Zu erfragen Spitalstraße 32 im Laden.

* 2.1. Ein fleißiges Mädchen, das gut nähen und bügeln kann und das Zimmerreinigen gut versteht, findet auf Ostern als Zimmermädchen eine Stelle: Kronenstraße 24, eine Etage hoch.

* 2.1. Ein wohlgepflegenes, tüchtiges Mädchen findet auf Ostern gute Stelle in einer kleinen Familie Steinstraße 23.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet eine gute Stelle: Akademiestraße 36.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 13.

* Ein Mädchen wird zum sofortigen Eintritt in Dienst gesucht, welches nähen, bügeln und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Bähringerstraße 29 parterre links.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle: Waldstraße 11 im 2. Stod, Hinterhaus.

* Für jetzt kommendes Ziel wird ein Mädchen gesucht, welches der Wirtschaft vorstehen, kochen und bügeln kann. Der Vierteljahrslohn beträgt vorerst 25 Gulden. Diejenigen, welchen gute Atteste zur Seite stehen, erhalten den Vorzug. Man wolle sich melden Langestraße 74, links 2 Trepp. hoch.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und die sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Amalienstraße 30, links.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten pünktlich befragt, wird zu einer kleinen Familie auf Ostern in Dienst gesucht: Adlerstraße 35 im zweiten Stod.

* 2.1. Zwei Mädchen, von denen das eine kochen kann, werden auf Ostern gesucht: Amalienstraße 27.

* Ein junges, braves Mädchen, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, auch etwas nähen kann, wird auf Ostern gesucht. Näheres Langestraße 163 im Laden links.

* Auf Ostern werden zwei solide Mädchen gesucht, das eine muß gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, das andere muß gut nähen und das Zimmerreinigen verstehen. Steinstraße 17 im 2. Stod.

* 3.1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldstraße 9.

* Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht. Zu erfragen Waldstraße 153 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 1, 3. Stod.

* Ein ordentliches Mädchen sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 26 im Hinterhaus.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht bis nächstes Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Schwabenstraße 19, rechts eine Treppe hoch, von 1/4 bis 1/6 Uhr.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 32 im Hinterhaus im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches kochen und alle sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Näheres Karl-Friedrichstraße 13, Eingang Lyzeumstraße im 2. Stod.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Kleidermachen und Bügeln gut gelernt hat, sucht als besseres Zimmermädchen hier eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 45 im Laden.

* **Ein tüchtiger junger Mann** (Jude) aus den höheren Klassen des Real-Gymnasiums wird gesucht zur Vorbereitung eines Knaben von 10 Jahren zu dieser Anstalt. Offerten wolle man unter Chiffer O im Kontor des Tagblattes abgeben.

* **Köchin-Gesuch.**
* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Belfortstraße 16.

* **Junge Mädchen** finden einfache leichtere Beschäftigung (Abnehmen der Bogen bei Druckmaschinen). Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **Gesucht für in die Schweiz**
1 Buchhalter, der deutschen, französischen und englischen Sprache und Korrespondenz mächtig und 1 Oberkellner zum sofortigen Eintritt. Näheres durch J. Müller, Stellenvermittlungsbureau, Bähringerstraße 71.

* **Stellen-Anträge.**
2.1. Gesucht auf Ostern nach Heidelberg: drei tüchtige Hotelköchinnen, mehrere Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, sowie mehrere bürgerliche Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen gegen guten Lohn. Ferner bis 1. April ein feiner Herrschaftsdienner zu einer fürstlichen Herrschaft; gute Zeugnisse sind erforderlich. Bis 15. April ein Kellner (Sprachkundig) und ein Kellnerlehrling. Auskunft ertheilt das Bureau für Arbeitsnachweis von C. Klüger in Heidelberg.

* Eine gewandte, solide Kellnerin findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Blumenstraße 23.

* Eine gewandte Kellnerin, sowie ein braves, fleißiges Hausmädchen werden auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Wilhelmstraße 22 parterre.

* Gesucht nach Offenburg zu einer kleinen Familie ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt durch J. Müller, Stellenvermittlungsbureau, Bähringerstraße 71.

* Für Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmermädchen Haus-, Kind-, Spül-, Wasch- und Bügelmädchen, Beiköchinnen und Kaffeeköchinnen, hier und auswärts. Näheres durch J. Müller, Stellenvermittlungsbureau Karlsruhe, Bähringerstraße 71.

* **Stelle-Gesuch.**
* Eine gewandte, tüchtige Kellnerin sucht sogleich oder auf Ostern für hier oder auswärts eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Kranz.

* **Lehrlings-Gesuch.**
3.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann findet vortheilhafte Lehrstelle bei

Segauer & Verblinger.
Lehrlings-Gesuch.
* Ein junger Mensch, welcher das Blechergeschäft zu erlernen wünscht, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Näheres bei R. Huband, Durlacherthorstraße 103.

* **Diener- oder Kutscherstelle-Gesuch.**
* Ein als Diener, Kutscher und Bereiter durchaus gewandter jüngerer Mann, beim Militär ge-

dient, und schon mehrere Jahre als solcher bei höheren Herrschaften servierte, sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch J. Müller's Stellenvermittlung, Bähringerstraße 71.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln und nimmt auch Wäsche zum Waschen stückweise an: Augartenstraße 10 g im 3. Stod.

2.1. Eine Dame, welche schön und geläufig schreibt, wünscht ihre freie Zeit mit Schreiben auszufüllen. Näheres bei Hrn. Karl Däschner, Hoflieferant, Bähringerstraße 71.

Empfehlung.

3.1. Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren und Reparieren von Möbeln unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung. Zu erfragen Bähringerstraße 56 im Hinterhaus.

Haus zu verkaufen.

2.1. Ein kleines Wohnhaus in guter Lage, dessen Preis nicht über 5500 fl. geht, hat unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen; Agent H. Landmesser, Langestraße 23.

Bauplätze

neben dem Bahnhof in verschiedenen Größen, zu Fabriken, Lagerplätzen, auch zu kleinen Wohnhäusern, sind billig zu verkaufen. Näheres Mühlburgerstraße 4 im Seitenbau beim Eigenthümer. 3.1.

* **Wegen Aufgabe eines Geschäftes**
ist eine Parthie Waare 25% unter dem Einkaufspreis zu verkaufen, bestehend in Garnituren, Sommerhandschuhen, schwarze und weiße Spitzen, Hemdeneinfäden, Schmuckartikeln u. sonstigen Kurzwaaren. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Feine Gartenerde

zu haben am Neubau des Bauunternehmers B. Kirchenbauer, am Hirschgarten, Karlsstraße, gegenüber Nr. 5. 2.1.

Schaufenster,

ein noch fast neues, ist billig zu verkaufen: Karlsstraße 35.

Wein-Verkauf.

* Beste Sorte 1874r Markgräfler, eigenes Gewächs, wird billig abgegeben: Stephanienstraße 21 im 3. Stod.

Rindfael-Verkauf.

* Ein schöner, junger Rindfael, Schweizer Race, rittfähig, ist zu verkaufen bei Leopold Vanlus in Spöck.

Hofhund zu verkaufen.

* Ein sehr guter Hofhund, 1 Jahr alt, ist billig zu verkaufen bei Waldhornwirth Schmidt in Rintheim.

Schöne Kanarienvögel

sind billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 6 im unteren Stod.

Schöne Kanarienvögel,

Habnen, sehr gute Schläger, nebst 2 Paar schönen Holländern sind zu verkaufen: Sophienstraße 16 im 3. Stod.

Harzer Kanarienvögel.

* 6.1. Vorzügliche Schläger, sowie Hennen sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hinterhaus im 2. Stod.

Ein Drossel-Gahn,

guter Schläger, sammt Käfig ist zu verkaufen: Langestraße 143 im Hinterhaus parterre.

Kanarienvögel-Verkauf.

* Habnen und Hennen, sowie mehrere Käfige werden wegen Wegzug billig verkauft: Durlacherthorstraße 43, zwei Treppen hoch.

Verkaufsanzeigen.

* Eine gut erhaltene Copirpresse ist zu verkaufen bei Chr. Kroh, Bahnhofstraße 32.

* Ein Rastatter eisener Herd, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Waldstraße 11 im 2. Stod, Hinterhaus.

Robrecht

Substantiv

in der

und

findet

tr. 70.

puhen

häu-

Ostern

gerlich

arbeiten

Stelle

24

in Lohn

17.

es sich

findet

in

in

in

in

in

in

in

in

Prin

Gymn

Kohl

becker

3.1.

3.1.

Frach

vorl

Samst

8.

2.1.

2.1.

1/4

5

Hand

3.1.

3.1.

3.1.

3.1.

3.1.

3.1.

3.1.

3.1.

3.1.

3.1.

3.1.

* Ein bereits noch neues, weißes **Kinderwägelchen** sammt Matratze ist zu verkaufen: Bähringerstraße 52, Hinterhaus.

* **Bismarckstraße 3 im 4. Stock**, ist eine **Nähmaschine** um billigen Preis zu verkaufen.

* **Birkel 7 im untern Stock** sind billig zu verkaufen: neue **Chiffonieres**, **Kommode** mit 4 Schubladen, **Pfeilerkommode**, **Küche**, **Nachts** und **runde Zusammenlegische**, **Küchenschranke**, **einhürige tannene Kästen** und **Strobjessel**.

* Zu verkaufen sind: **Kanapeegestelle**, **Chiffonieres**, **Kommode**, **französische** und **Mainzer Bettladen**, **Waschtische**, **polierte Nachttische**, **Küchentische**, **Küchenschranke** mit **Glasauffas**, sowie **ganze Aussteuer** zu billigsten Preisen: **Durlacherthorstraße 3 im 1. Stock**.

* Eine noch gut erhaltene **Singer Nähmaschine** ist zu verkaufen: **Erbprinzenstraße 2 im 3. Stock**.

* **Lyceumsstraße 2** ist ein mittelgroßer, **transportabler Herd** mit **Wasserschiff** zu verkaufen.

* Ein **Canditorbackofen** und ein **Saukopföfen** sind zu verkaufen: **Rüppurrerstraße 34 im 3. Stock**.

Kauf-Gesuch.

* Gesucht wird eine **Flügelthür** für ein **Gartenzimmer**: **Kriegsstraße 90**, eine **Treppe hoch**.

Leere Champagnerflaschen

kaufe ich im **Auftrag** in jedem **Quantum**, ebenso eine **Partie hohe Weinflaschen**.

J. Schubmacher,
Amaltenstraße 14.

Für Gärtner!

* Einige **starke Alceebäume**, sog. **Roskastanien**, welche sich zum **Versehen** eignen, werden **sofort** zu kaufen gesucht: **Langestraße 42**.

Privat-Bekanntmachungen.

Champagner,

verschiedener **Qualitäten**, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ **Flaschen**, sowie

deutsche Schaumweine
empfehlen bestens

Louis Lauer,
Großherzoglicher **Hoflieferant**,
3.1. **12 Akademiestraße 12.**

Französisches Geflügel

(**Chapons u. Poulardes de la Bresse**)

billigst bei **Richard Haas,**
1 **Lyceumsstraße 1.**

Wertheimer Würstwaren, Frankfurter Bratwürste

empfehlen
J. Schnappinger.

Größte Tafelkrebse,
sowie

Garnierkrebse
empfehlen **Richard Haas,**
1 **Lyceumsstraße 1.**

Rothe Wein,

sehr **guten**, per **Flasche 60 Pfennig (24 fr.)**, empfiehlt

F. Kunzer, **Karlstraße 35.**

Schellfische

täglich in **frischer** **Sendung** eintreffend
empfehlen

Richard Haas,
1 **Lyceumsstraße 1.**

Frisch eingetroffen:

holländischen Cabellau,
französische Soles (Seezungen),
Rhein-Sechte,
Back-Fische,
französischen Blumenkohl,
französischen Kopfsalat

empfehlen billigt
A. Degenhardt,
Herrenstraße 15.

Auch **jeden Tag** auf dem **Markt.**

Frischer

Winter-Rheinsalm

sehr **billig** bei

Richard Haas,
1 **Lyceumsstraße 1.**

Frische

französische Soles

à 1 **Mark** per **Pfund,**

schöner

Kopfsalat

empfehlen
Richard Haas,
1 **Lyceumsstraße 1.**

Fußboden-Glanzlack

vorzüglicher **Qualität** empfiehlt

Albert Salzer,
Langestraße 140.

Gisbentel

von **bestem Gummistoff** und von **Patent-Gummi**, in den **zweckmäßigsten** **Formen**, sowie **sämtliche** zur **Krankenpflege** gehörende

Gummi- und Gutta-percha-Fabrikate

zu **billigsten** **Preisen** stets **vorrätig** bei
Alb. Kohn,
Langestraße 134.

Kranken-Anstalten und **Wiederverkäufer** erhalten **Rabatt.**

Sprizen, Clysopompen & Irrigateurs

bequemster und **bester** **Construction**, mit **geraden** und **gebogenen** **Pein-** und **Gummi-Aufsätzen** bei
Alb. Kohn,
Langestraße 134.

Schwämme

in **großer** **Auswahl** empfiehlt zu **billigsten** **Preisen**

Albert Salzer,
Langestraße 140.

Das Neueste in

Jaconeteinsätzen und **Festons**, **schwarze** und **weiße** **Spitzen** und **Einsätze**, **Verlängerungen** und **Borden** nebst den dazu **passenden Knöpfen** und **Agraffen** empfiehlt auf's **Billigste**

Carl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Empfehlung.

*2.1. Ich **empfehle** mich auf's **Beste** mit **meiner amerikanischen** **Glanz- und Feinwascherei**: **Kragen** und **Wäschen** wie **neu**, das **Stück 6 Pfennige**.

Leopold Schrott, **Langestraße 173.**

Herrensocken

von **35 Pf.** an bei

Carl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Große Auswahl

in **Regligéhauben**, **garnirten Kinderhauben**, **Schubdecken** in **verschiedenen** **Größen** bei

Carl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Beinlängen

für **Damen-** und **Kinderstrümpfe**, **beste** **Qualität**, sowie **alle** **Sorten Strickgarn** empfiehlt **äusserst** **billig**

Carl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Bekanntmachung.

3.1. Ich **machte** **hiermit** **bekannt**, **dass** vom **15.** **bis** **einschließlich** **den** **20. d. M.** auf **Wolle**, sowie **Roskhaarmatratzen** **wieder** **gewartet** **werden** **kann**.
F. Stumpf, **früher** **Herrn Leop. Weib,**
Wollwäschefabrik,
Ettlingerstraße 17.

*** Cis! Cis! Cis!**

liefert 50 Kilo zu 70 Pfennig, 25 Kilo zu 40 Pfennig und 12 Kilo zu 25 Pfennig franco vor's Haus.
C. A. Zoherst in **Knielingen.**

*** 3.1. Rosen**

hochstämmige, in **jeder** **Größe** mit **2jährigen** **Kronen** mit **Stamm** zu **haben** in **der** **Handelsart** bei
Josepl Raupp

Frische badische Biere

in und **außer** **dem** **Hause**, **nebst** **einem** **feinen** **Stoff** **Freiherrlich v. Seibened'sches** **Bier**, **wozu** **höflichst** **einladet**
E. Astor, **Gasthaus zum Ritter.**

Restauration Galler.

* Heute **frische** **Zwiebelsuchen**, **einen** **guten** **Stoff** **Bier**, sowie **alle** **Arten** **kalte** und **warne** **Speisen** und **ein** **sehr** **billiger** **Tischwein** **wird** **von** **heute** **an** **verzapft.**

Todesanzeige.

* Dem Herrn über Leben und Tod gefiel es, heute früh 3/9 Uhr unsern geliebten Gatten, Groß- und Schwiegervater

Heinrich Schmidt, Partikulier, in einem Alter von 71 Jahren, nach schwerem Leiden, zu sich zu rufen, was wir mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst anzeigen.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag den 15. März, Vormittags 9 Uhr, statt.

Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, so bitten wir, Obiges dafür annehmen zu wollen.

Sonntags-Berein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. März. 5. Vorstellung außer Abonnement. Wegen Erkrankung mehrerer Hofmusiker kann die große Oper „Rienzi“ nicht zur Aufführung kommen. Dafür: **Madame**. Romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Vorhies. Anfang 6 Uhr.

Montag den 15. März. 4. Extra-Vorstellung außer Abonnement mit halben Preisen. **Skabale und Liebe**. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Luise: Fr. Roth, vom Stadttheater in Köln, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 16. März. II. Quart. 39. Abonnementsvorstellung. **Bürgerlich und romantisch**. Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld. Katharina von Rosen: Fr. Roth, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 17. März. Theater in Baden. **Joseph und seine Brüder**. Oper in 3 Akten von Mehul. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 13. März Wilhelm Birnlein von Mengen, Mechaniker, mit Bertha Mörter von Weil.
- 13. „ Reinhard Breining von Mirkelsfeld, Eisenbrecher, mit Emilie Anselm von hier.
- 13. „ Karl Geimeyer, Photograph, mit Josefine Hoch von hier.
- 13. „ Friedrich Haas von Münzesheim, Schreiner, mit Emma Daum von Böllersbach.
- 13. „ Ferdinand Kestler von Weinhelm, Schneider, mit Marie Paul von Bruchsal.
- 13. „ Karl Meißner von Kappelrodt, Obergeringenteur, mit Hedwig Beck von Randegg.
- 13. „ Emil Müller von hier, Bauker, mit Elise Jung von Baden.
- 13. „ Christian Dertel von hier, Schreiner, mit Sofie Deimling, verwitwete Kössig, von hier.
- 13. „ Karl Sehn von Mühlburg, Schriftfeger, mit Katharina Scherrer von Hagenbach.
- 13. „ Friedrich Schönbaler von Gonnweiler, Fabrikarbeiter, mit Karoline Küpferle von Schwabach.

Eheschließungen:

- 13. März Theodor Blank von Baden, Friseur, mit Emma Wirth von hier.
- 13. „ Oberhard Etichling von Gemmingen, Wagner, mit Emma Gassert von Mörsteln.
- 13. „ Karl Kerler von hier, Bureauhilfe, mit Adolfin Kottner von hier.

Geburten:

- 11. März Eugen Robert, Vater Max Glück, Stabs- trompeter a. D.
- 11. „ Meda Hedwig, Vater Wilhelm Behrendt, Feuerwerks Premier-Lieutenant.
- 12. „ Franz Ludwig, Vater Ludwig Egenberger, Schneidermeister.
- 12. „ Karoline Friederike, Vater Michael Göpmann, Schmied.
- 12. „ Anna Marie, Vater Ferdinand Lang, Glaser.

Todesfälle:

- 13. März Jakob, alt 2 Jahre 6 Monate, Vater Schloffer Humbert.
- 13. „ Heinrich Schmidt, Partikulier, ein Ehemann, alt 71 Jahre.

Da ich wegen Veränderung meines Verkaufslotales dasselbe auf längere Zeit räumen muß, so habe ich mein Waarenlager von heute an einem totalen

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausgesetzt und empfehle dasselbe zu Confirmation- und Ostersgeschenken.

Feine Lederwaaren: Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Briestaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Visites, Schreibmappen, Necessaires.

Photographie-Album.

Reise-Artikel, Handkoffer, Damentaschen.

Alabaster-Gegenstände.

Fächer.

Geschnitte Holzwaaren in größter Auswahl.

Korbwaaren.

Damen-Gürtel und Pariser Schmuck.

Buntstickereien jeden Genres: Arbeiten auf Tuch, Leder und Leinen.

Schürzen, vorgezeichnete und fertige.

Vorgezeichnete Tischecken und **Servietten.**

Wollene Tücher.

Die Waaren sind durchaus neu. Einiges Aeltere wird zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

Fr. Distelhorst,

187 Längestraße 187.

Zur Ballsaison

empfiehlt **Gummispielbälle**, grau, lackirt und gemalt, in allen Größen von 15 Pf. bis 5 Mark, Footballs, Fußbälle schon zu 4 M.

Gummiwaaren-Depot von

August Fudickar,

Spitalstraße 26 a.

Vortheilhafte Gelegenheit zum Einkauf billiger Schuhwaaren.

Wir haben eine große Parthie **Herren-, Damen und Kinderstiefel**, die in Größen nicht mehr vollständig sortirt sind, zum Ausverkauf zurückgesetzt und verkaufen dieselben von jetzt bis Ostern zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

E. Rühl
Söhne **J. S. S. Hirsch,**
Längestraße 125.

Franz Faver Schnezler, Maler,

empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum der hiesigen Stadt in allen in das **Tüncher- und Zimmermalersach** einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung gediegener Ausführung bei mäßigen Preisen. Anmeldungen belieben in dessen Wohnung Amalienstraße 22 aufgegeben zu werden.

3.1.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in:

deutschen, französischen und englischen Kleiderstoffen, Châles, Costumes, Jacken, Frühjahrs-Umhänger, Regenmänteln, Unterröcken, Morgenkleidern u. s. w. beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Besonders erlaube ich mir, auf mein sehr reich sortirtes Lager von **schwarzen und farbigen Seidenstoffen** (garantirte Qualitäten) aufmerksam zu machen, welche ich in Folge des Rückgangs der Seidenpreise äußerst vortheilhaft abzugeben im Stande bin

S. Model.

Bock-Bier

wird einige Tage verzapft bei

S. Fels Wittwe,
Blumenstraße 23.

Neue Bierhalle.

Heute Sonntag den 14. März 1875

Zwei große Streich-Concerte,

ausgeführt von der Kapelle des Königlich Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Anfang 1/4 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Programm an der Kasse. Eintritt à Person 20 Pfennige.

Karlsruhe, den 11. März. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter). Für die drei neuen Hauptlehrerstellen an der kath. Stadtschule wurden präsentirt: Hauptlehrer Langenbach von Durlach für die VI., Hauptlehrer Stöckinger in Neulingen für die VII. und Hauptlehrer Hermann von Altbreisach für die VIII. Hauptlehrerstelle. Sämtlichen Lehrern der Fortbildungsschule wurden für je vier wöchentliche Unterrichtsstunden jährlich 240 Mark zuerkannt.

Die prov. Lehrerin Fräulein Auguste Bauer an der höheren Mädchenschule wurde als wirkliche Lehrerin angestellt. Bezüglich der Feyer des Kaisers Geburtstages wurde die Besetzung des Rathhauses und allgemeiner Kirchengang vom Rathhause aus angeordnet. Da aber Militärfeierlichkeiten auf höchste Anordnung die Festparade und der große Zapfenstreich unterbleiben, so glaubte der Stadtrath auch die Festschüsse am Morgen des Festtages vom Programm streichen zu müssen.

Am Schlusse der heutigen Sitzung verabschiedete der Oberbürgermeister in herzlichen Worten die neu ausscheidende Mitglieder des Stadtraths in deren Namen Obermetzgerath Dr. Volz erwiderte. Erste Sitzung des neuen Stadtraths Samstag den 13. Nachmittags 4 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

10. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 3	28" 1/4"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 8	28" 1,5"	Südwest	hell
6 " Abds.	+ 5	28" 1,5"	"	"
11. März.				
6 u. Morg.	- 3	27" 11"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 7	27" 11,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 3 1/2	27" 11,5"	"	"

Fremde

übernachteten hier vom 12. auf den 13. März.

Darmstädter Hof. Zanaro, Kfm. v. Mannheim.

Deutscher Hof. Giese, Kfm. v. Kaufach. Keller, Polabdl. v. Wolfach.

Englischer Hof. Seyfried m. Frau v. Stuttgart. Büßling, Kfm. v. Weisk. Bessermann, Kfm. v. Gahr, Detelien u. Karzer, Gastirektor v. Schwepingen. Mützer, Kfm. v. Gernsbach. Vottenselt, Kaufm. v. Reusfeldt. Glas, Kfm. v. Diefelbeck. Steinthal, Kfm. v. Frankfurt. Gerson, Kfm. v. Mannheim. Erathel, Kfm. v. Stuttgart.

Erbrinzen. Pontigny v. London. Etintani u. Gili in Rom. v. Florenz. Friedmann v. Cairo. Paulmann, Kaufm. v. Panau. Bredwell, Rent. v. London. Monach Banker v. Moskow. Meit, Rent. a. d. Schweiz. Rosbaum, Fabr. v. Kopenhagen. Müller, Quisbes. v. Pen v. Gagn v. Triest. v. Konka a. Portugal. Jackson v. Kriegerpool. Haas, Fabr. v. Genf. Hayer mit Kom. v. Gobleuz. Robinson m. Kom. a. England.

Geist. Water, Kfm. v. Frankfurt. Zeiser, Zählererz v. Laib.

Goldener Adler. Geiger, Kaufm. v. Gernsbach. Mühlrad, Kfm. v. Wien. Wagner, Kaufm. v. Berlin. Ulrich, Kfm. v. München. Weber, Kfm. v. Nürnberg. Mayer, Kfm. v. Straßburg.

Goldener Karpfen. Förderer, Ingen. v. Baden. Holter, Kfm. v. Mannheim.

Goldenes Lamm. Gamm, Fabr. v. Auerburg. Feinde, Kfm. m. Frau v. Nürnberg.

Grüner Hof. Marum u. Dubrecht, Kfm. v. Mannheim. Abegg, Kfm. v. Reutlingen. Sadmann, Kfm. v. Hamburg. Ernst, Hauptmann v. Bruggen. Schöpp, Kfm. v. Schwelm. Tieger, Kfm. v. Heilberg. Freudenthal, Kfm. v. Lamsburg. Fränkel, Kaufm. v. Ulm. Kraus Kaufm. v. München. Kromer Kaufm. v. Ravensburg. Wirth, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Große Hagemeister, Kfm. v. Ruzig. Gosh, Kfm. v. Ludenscheidt. Schneider, Kfm. v. Götting. Zhaler, Kfm. v. Würzburg. Karsten, Kfm. v. Freiburg. Beder, Kfm. v. Dortmund. Mendel, Kaufm. v. Götting. Josef, Kfm. v. Saarbrücken. Anst, Kfm. v. Elberfeld. Kessler, Kfm. v. Elberfeld. Papfer, Kfm. v. Bretten. Ritter, Kfm. v. Barmen. Bormann, Kfm. v. Nürnberg. Kesselheim, Kfm. v. Heilbronn. Kaufler, Kfm. v. Zell. Reilmann, Kfm. v. Gießen. Schönagel, Kfm. v. Mannheim. Starant, Kfm. v. Gohburg. Junfermann, Kaufm. von Barmen. Gister, Kfm. v. Barmen. Dr. Pech, Anwalt v. Barmen.

Hotel Stoffleth. Leh, Kfm. v. Solmar. Humel, Kfm. v. Mannheim. Albrecht, Kfm. v. Basel. Kopp, Kfm. v. Wiltbach. Werner, Kfm. v. Ulm. Kaub, Kfm. v. Eyer. Bühler, Kunstmüller v. Vammthal. Fühmann, Kfm. v. Göttingen. Wegel, Kfm. v. Koblitzell. Fißler, Kfm. v. Singen. Hornig, Kfm. von Gensang.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. - Ausstellung: Christus und Maria, Lautrelief (Carrarischer Marmor), von Peter Ling.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Gedächtnis Sonntag, Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

17. Doriparthei, von B. Berner in Karlsruhe.

19. Nepi in der Campagna di Roma, von G. Agricola in Karlsruhe.

28. Motiv aus Urach, von F. Eisenberg in Karlsruhe.

29. Schwarzwälderfische, von Paul Bergmann in Karlsruhe.

30. Stillleben, von M. Doppelmayr in Karlsruhe.

32. Frühlingsmorgen am Glimmer, von A. von Waldenburg in Karlsruhe.

33. Thierstück, von Rth. Schmitt in Karlsruhe.

34. Sonntag in Oberbayern, von Arnold Steffan in München.

35. Weibliches Portrait, von S. Gög in Karlsruhe.

36. Klosterkirche am Inn, Stofflage-Ausgang der Mönche, von B. Rieffahl in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. - Neu zugegangen: Von Christoffle & Cie. in Karlsruhe: 1 Büste (gipsabgesehene) Jacobi. Von der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe: 1 vierpferdige Dampfmaschine mit Pumpe und Holzfundament. Von J. v. Dischhoff in Karlsruhe: 2 venetianische Spiegel, 1 Collection Möbel, Louis XVI., schwarz mit weißer Einlage, Bronze- und Perlmuttermalereien. Von J. Brauer & Söhne in Wültingen: Apparate und Muster der Metallschmelzfabrikation.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.